

Pastor H.Kloppenburg

Wilhelmshaven-Rüstringen, 22.12.34
Holtermannstr.30

Herrn Professor D.Karl Barth
Siebengebirgstr.18
B o n n a . R h e i n

Lieber, sehr verehrter Herr Professor!

Die heute durch die Zeitung gehende Nachricht Ihrer einstweiligen Pensionierung veranlasst mich, Ihnen zugleich im Namen des Bruderrates unserer Oldenburgischen Landeskirche herzliche Grüsse treuer Verbundenheit zu senden. Noch mehr bewegen mich allerdings die Nachrichten aus Berlin, aus denen hervorzugehen scheint, dass Sie wieder einmal in einem ungeahnten Masse Recht behalten haben in der Beurteilung der Folgen der Novemberereignisse. Ihr Wort wird uns bleiben und wir sind nicht bange darum - aber was in Berlin geschieht, kann eine Katastrophe schlimmsten Masses werden. Wolle doch Gott uns helfen und unser Versagen, an dem ich mich sehr beteiligt weiss, nicht zum Schlimmsten geraten lassen.

Dass ich inzwischen auch meines Amtes enthoben bin, haben Sie vielleicht gehört. Vorläufig amtiere ich weiter, trotz Drohung und Telegramm des Herrn Volkers. Aber er wird wohl bald die Polizei bekommen. Wie lange es dann noch geht, weiss man ja nicht. Aber in unsere Kirche hier oben kommt ein Erwachen. Und der 23. Psalm wird tägliches Brot.

Also grüssen wir Sie, wir Oldenburger, meine Frau und ich mit grosser Herzlichkeit und Dankbarkeit zum Weihnachtsfest.

Ihr dennoch (der Sache) getreuer (sein mögender)

Herrn Kloppenburg